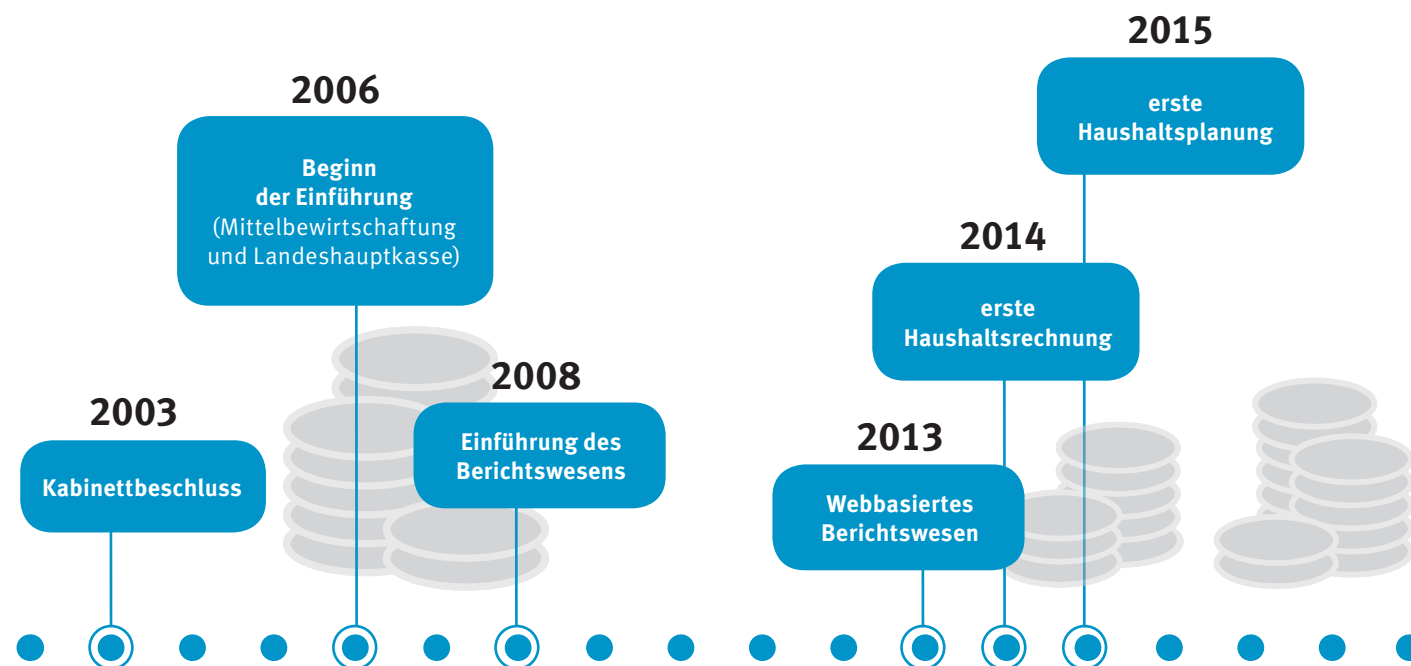


Ablauf des Gesamtvorhabens

Die Einführung eines solch komplexen Verfahrens setzt eine langfristige Vision und Planung voraus. Die notwendigen Entscheidungen wurden im Jahr 2003 mit einem Beschluss des Kabinetts getroffen. Danach erfolgte eine europaweite Ausschreibung, der Zuschlag und letztlich die schrittweise konkrete Projektplanung und Realisierung. Geschäftspartner für die softwaretechnische Realisierung ist die MACH AG aus Lübeck, die mit ihrem System den Zuschlag erhielt.

Schritt für Schritt wurden die einzelnen Module des Systems entwickelt und produktiv gesetzt. Die ersten Dienststellen und die Landeshauptkasse starteten den produktiven Einsatz des neuen Mittelbewirtschaftungs- und Kassenverfahrens 2006. Die Haushaltsrechnung wurde erstmals für den Haushalt 2014 im integrierten Verfahren erstellt. Der erste Landesetat für den Doppelhaushalt 2016/2017 wurde 2015 mit dem neuen Verfahren geplant und die Planungsdaten für die Mittelbewirtschaftung entsprechend freigegeben.

Voraus gingen umfangreiche Entwicklungs- und Planungsphasen mit Pilotprojekten, aufwändigen Testphasen und Fortentwicklungen. Auch künftig wird ein kontinuierlicher Prozess der Weiterentwicklung stattfinden, um das moderne Verfahren auf der Höhe der Zeit zu halten sowie weitere Möglichkeiten dieser komplexen Wissensbasis nutzbar zu machen.



Ziel und Herausforderungen

Das Ziel des Verfahrens ist ein reibungsloser Ablauf des Haushaltskreislaufes, der transparent und nachvollziehbar abgebildet wird. Das Berichtswesen liefert mit vielen Daten eine wichtige Grundlage für haushalterische Erkenntnisse und Entscheidungen. HAMASYS muss zudem hohen Sicherheitsstandards genügen.

Für die öffentliche Verwaltung ist die Einführung solcher moderner IT-Verfahren aber auch mit neuen Herausforderungen verbunden, denn die intensive Arbeit im digitalen Bereich erfordert neues Know-How bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie eine enge Zusammenarbeit mit den Geschäftspartnern. Bei der Entwicklung dieser Verfahren steht die Projektarbeit als Arbeitsmethode außer Frage.

Auch muss die IT-Infrastruktur kontinuierlich angepasst werden, da mit jedem neuen Baustein und den wachsenden Datenvolumina höhere Anforderungen an die Hardware verbunden sind. Viele Akteure müssen beim Betreiben solcher Verfahren beteiligt werden und auch im Notfall Hand in Hand arbeiten. Dies setzt eine intensive Kommunikation und auch Verständnis auf Entscheidungsebene voraus.

www.finanzen.thueringen.de

Webbasiertes integriertes Verfahren für den Landeshaushalt

Ansprechpartnerin:

Sandra Archut

Thüringer Finanzministerium
Referat Kassen- und Rechnungswesen
Ludwig-Erhard-Ring 7
99099 Erfurt

Tel: 0361 - 57 3611 330
Fax: 0361 - 57 3611 658
E-Mail: S.Archut@tfm.thueringen.de

Herausgeber:

Thüringer Finanzministerium
Ludwig-Erhard-Ring 7
99099 Erfurt

Tel.: 0361 - 57 3611 051
E-Mail: kommunikation@tfm.thueringen.de

Internet: www.finanzen.thueringen.de

Bilder

Titelfoto: www.pixabay.com
Grafiken: Thüringer Finanzministerium

Druck

Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation





Sehr geehrte Damen und Herren,

wir verfügen im Freistaat Thüringen über ein innovatives IT-Verfahren, das die Komplexität des gesamten Haushaltskreislaufes abbildet und den sehr hohen rechtlichen und sicherheitsrelevanten Ansprüchen staatlichen Handelns gerecht wird.

Mit diesem Verfahren wird das Haushaltswesen zunehmend zu einem Informationssystem, mit dessen Hilfe Haushaltspolitik gesteuert werden kann. Planung, Mittelbewirtschaftung und Rechnungslegung greifen direkt ineinander und setzen auf einer komplexen Datenbasis auf. Daraus können durch den gezielten Einsatz des Berichtswesens umfassende Informationen generiert werden, die uns den tatsächlichen Einsatz der Finanzmittel sichtbar machen.

Mit dem Einsatz dieses Verfahrens entstehen auch neue Anforderungen an die Organisation der Verwaltung – sie muss sich den Rahmenbedingungen der digitalen Welt stellen und im Interesse der Menschen Vorteile daraus entwickeln.

Heike Taubert
Thüringer Finanzministerin

Webbasiertes integriertes Verfahren für den Landeshaushalt

HAMASYS (Haushaltsmanagementsystem) - so lautet die geläufige Kurzform des webbasierten integrierten IT-Verfahrens, mit dem der Freistaat Thüringen im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen arbeitet. Nahezu jeder Euro, den das Land plant, ausgibt und darüber Rechenschaft abgibt, läuft über dieses IT-Verfahren. Rund 3.800 Nutzerinnen und Nutzer von Landesbehörden und Ämtern pflegen und bearbeiten die Datenbestände, planen den Haushalt, weisen Einnahmen und Auszahlungen an und veranlassen die Zahlungen. Alle Systemkomponenten werden zentral im Thüringer Landesrechnungszentrum gehostet. Das Verfahren HAMASYS ist damit Bestandteil der einheitlichen landesweiten E-Government-Serviceplattform. Das Landesrechnungszentrum ist für alle Nutzer die erste Anlaufstelle für eingehende Unterstützerfragen (First-Level-Support).

Das moderne Verfahren wurde schrittweise eingeführt. Mit der Produktivsetzung der Haushaltsplanung im Jahr 2015 wurde der letzte entscheidende Schritt vollzogen, um den Haushaltskreislauf im webbasierten integrierten IT-Verfahren zu schließen und Planung, Bewirtschaftung sowie Rechnungslegung/Haushaltsrechnung auf Basis einer einheitlichen Datenhaltung zu ermöglichen. Durch ein umfassendes Berichtswesen besteht in diesem Verfahren die Möglichkeit, den Fluss der Finanzen besser zu verfolgen und bereits im Haushaltsvollzug wichtige Informationen für die künftige Entscheidungsfindung in der Finanzpolitik zu erhalten.

Vorteile

- **Umfassende Auswertungen von Haushaltsdaten auf Grundlage einer gemeinsamen Datenbasis**
- **Eine einheitliche Benutzeroberfläche für Planung, Mittelbewirtschaftung und Haushaltsrechnung**
- **Automatische Übernahme der Daten der Haushaltsplanung in die Mittelbewirtschaftung**
- **Webbasierter Zugriff auf HAMASYS von allen Dienststellen des Landes über das Landesdatennetz**

01

Haushaltsplanung

Die Planung des Haushaltes erfolgt auf der Ebene der obersten Landesbehörden. Rund 100 Nutzerinnen und Nutzer geben im Haushaltsverfahren ihre Ansätze und Planungsdaten einschließlich Vermerken und Erläuterungen in das System ein. Der Thüringer Landeshaushalt besteht aus 15 Einzelplänen sowie dem Gesamtplan und enthält mehr als 6.000 Titel, die während der Planungsphasen im Fokus stehen. Im IT-Verfahren werden verschiedene Planversionen erstellt: Vom Voranschlag, über den Entwurf, über die Phase des parlamentarischen Verfahrens, in dem jede Fraktion eine Planversion für Änderungsanträge erhält, bis hin zum endgültigen Haushaltsplan. Neben den Planungsdaten stehen den Nutzerinnen und Nutzern auch Informationen aus den vergangenen Haushalten bzw. die Vorgaben der mittelfristigen Finanzplanung als Orientierung zur Verfügung. Das Planungsverfahren wird im Finanzministerium administriert und weiterentwickelt.

02

Mittelbewirtschaftung

Ist der Haushalt beschlossen und freigegeben, arbeiten derzeit etwa 184 Behörden im Freistaat Thüringen mit HAMASYS, um den Haushalt zu bewirtschaften. Die Prozesse der Bewirtschaftung der Haushaltstitel wurden mit der Einführung des Verfahrens bereits seit 2006 dezentralisiert, so dass Auszahlungs- und Annahmeanordnungen mit Hilfe elektronischer Signaturen maschinell von den Dienststellen an die Landeshauptkasse im System zur Verfügung gestellt werden. Rund 820.000 Auszahlungsanordnungen und 280.000 Annahmeanordnungen werden auf diese Weise jährlich verarbeitet. 37 Schnittstellen sind an das Verfahren angeschlossen; die Zahl nimmt zu. Zur Betreuung der Mittelbewirtschaftung und der kassentechnischen Abwicklung wurde das Kompetenzzentrum (KTZ) HAMASYS in der Landesfinanzdirektion aufgebaut. Zu den Aufgaben des KTZ gehören die Nutzerbetreuung im Second-Level-Support, der fachliche Verfahrensbetrieb, die Freigabetests zu Versions-Updates und die Weiterentwicklung des Verfahrens. Das Kompetenzzentrum verfügt über 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

03

Haushaltsrechnung

Große Teile der Haushaltsrechnung werden durch die Nutzung von Business Intelligence automationsgestützt aus dem integrierten Verfahren heraus erstellt. Dadurch hat sich der manuelle Aufwand für die Ressorts und das Finanzministerium deutlich reduziert. Hinzu kommt, dass durch die Nutzung von Business Intelligence dem Leser der Haushaltsrechnung ein Mehr an Informationen zur Verfügung gestellt wird, verbunden mit einer Erhöhung der Transparenz und Aussagekraft der Haushaltsrechnung.

Ein Verfahren für alle Prozesse

